

### **Prävention von sexueller Gewalt an Kindern im Kanton Schwyz**

Im vergangenen Jahr wurden schweizweit 1278 Kindsmisbrauchsfälle registriert, die Dunkelziffer ist um einiges höher. Expertinnen und Experten gehen davon aus, dass in der Schweiz 60'000 bis 100'000 Kinder von sexueller Gewalt betroffen sind, pro Schulklasse 1-2 Kinder. Jedes 4. Mädchen und jeder 8. Junge erlebt vor seinem 18. Altersjahr sexuelle Gewalt.

Sexuelle Übergriffe auf Kinder und Jugendliche stellen schwere Gewaltdelikte dar, deren Melde- und Aufklärungsquote äusserst tief ist. Dies liegt in erster Linie daran, dass sexuelle Ausbeutung immer mit einem Macht- und Abhängigkeitsverhältnis und damit auch mit Schuld, Scham und Schweigen einhergeht. Täterinnen und Täter gehen strategisch und manipulativ vor: Sie suchen sich ihre Opfer gezielt aus und erschleichen sich über einen langen Zeitraum stufenweise das Vertrauen des Opfers. Tatpersonen kommen oftmals aus der Familie, aus der Nachbarschaft oder sind Teil von Freizeitvereinen, bzw. dem schulischen Umfeld der Kinder.

Da Kinder und Jugendliche die Manipulationsstrategien der Tatpersonen nicht durchschauen können, ist es ihnen nicht möglich, sich allein vor sexuellen Übergriffen zu schützen.

Präventionsmassnahmen dürfen deshalb nicht in erster Linie bei den möglichen Opfern ansetzen, sondern müssen die Erwachsenen, die aufgrund der mächtigeren Position für die Beziehungsgestaltung verantwortlich sind, in die Pflicht nehmen. Um Präventionsarbeit umfassend greifen zu lassen, braucht es eine institutionelle Verankerung von schützenden Strukturen und Prozessen. Aus kantonaler Sicht stehen in diesem Zusammenhang die Etablierung von Strukturen in Kindergärten, Schulen und Einrichtungen der schulischen Betreuung im Vordergrund.

Im Kanton Schwyz besteht Handlungsbedarf. Obwohl sehr gute Angebote im präventiven Bereich existieren, scheitern diese häufig an den Kosten.

Um sexuelle Übergriffe im schulischen Alltag zu erschweren oder frühzeitig zu stoppen und gleichzeitig Kindern, die im schulischen oder privaten Umfeld Opfer von Grenzverletzungen oder sexualisierter Gewalt werden, Unterstützung zu bieten, ist eine Erarbeitung von ganzheitlichen Schutzkonzepten notwendig, die folgende Punkte beinhalten:

1. Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern über Gefahren der sexuellen Gewalt an Kindern angemessen aufklären und sensibilisieren.
2. Alle Angebote und sämtliche Anlauf- und Beratungsstellen im Kanton Schwyz als solche bezeichnen und diese in geeigneter Weise bekannt machen.
3. Altersgerechtes Informationsmaterial zum Thema sexuelle Gewalt an Kindern erarbeiten und/oder zur Verfügung stellen, so dass sämtliche Kindergärten und Primarschulen im Kanton ihre Schülerinnen und Schüler obligatorisch sowie deren Eltern angemessen aufklären und sensibilisieren können.
4. Kinder und Jugendliche in Abwehrstrategien stärken und ihre Selbstkompetenz erhöhen.

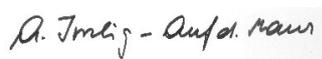
5. Lehrpersonen, Schulsozialarbeiter und Betreuungspersonen schulen, wie sie einen sexuellen Übergriff an einem Kind erkennen und bei welchen Stellen eine Meldung erfolgen soll.

6. Gemäss einem Bundesbericht (NZZ vom 4. Juni 2021, S.17) gibt es in der Schweiz grosse Lücken im Bereich der Präventionsangebote für Pädosexualität. Neben einer harten Bestrafung von Tätern sollen auch präventive Ansätze im Bereich der potenziellen Täterschaft weiterverfolgt werden. Sie sollen Menschen mit pädosexuellen Neigungen aufzeigen, wie sie mit ihrer Veranlagung umgehen können, ohne Kinder zu gefährden und Straftaten zu begehen. In den Kantonen Bern, Solothurn und Zürich wurde ein entsprechendes Präventionsangebot geschaffen.

**Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen, wie ein solches Angebot auch im Kanton Schwyz geschaffen werden könnte.**

**Vor allem aber fordern wir den Regierungsrat auf, geeignete Massnahmen zu ergreifen, um die Prävention im Bereich sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen durch die Verankerung von obligatorischen Schutzkonzepten in Schulen und Einrichtungen der schulischen Betreuung zu stärken.**

Aurelia Imlig-Auf der Maur



Kantonsrätin SP Schwyz

Irene Huwyler



Kantonsrätin Mitte Schwyz

Antoine Chaix



Kantonsrat SP Schwyz

Sacha Burgert



Kantonsrat GLP Schwyz